

„Der interreligiöse Stadtführer Konstanz“

*Die Israelitische Kultusgemeinde Konstanz K.d.ö.R.
und ihre Judaica-Bibliothek in der Publikation eines Schülerprojektes am
Konstanzer Ellenrieder-Gymnasium*

Anfang Oktober 2006 ist eine bemerkenswerte Arbeit von Schülern der Klasse 11bc (katholische Religionslehre) des Ellenrieder-Gymnasiums Konstanz“ als äusserst ansprechend gestaltete Broschüre erschienen: "Der interreligiöse Stadtführer - Wege durch Konstanz", so der Titel, beschäftigt sich auf 79 Seiten mit dem Leben von Juden, Christen, Muslimen und Buddhisten in der grössten Stadt am Bodensee. Entstanden ist die anspruchsvolle Veröffentlichung im Rahmen des Schulwettbewerbs „Europäische Identität und kultureller Pluralismus“ der Herbert-Quandt-Stiftung/ Altana (<http://www.herbert-quandtstiftung.de/files/aktuell/schulwettbewerb-titel.pdf>). Sie wurde vom Ellenrieder- Gymnasium (<https://www.meg.schulen.konstanz.de>) in Zusammenarbeit mit Elke Cybulla, Integrationsbeauftragte der Stadt Konstanz (<http://www.konstanz.de>), herausgegeben. Die Redaktion hatte Religionslehrer Peter Hipp, der die Schüler auch während des gesamten Projekts begleitete.

Der erste Teil - verfasst von Björn Eismann, Steffen Engelmann, Valentin Graf, Andreas Noe, Marc Reholz und Sebastian Walter - widmet sich dem Judentum als der ältesten der Weltreligionen. In ihrem Vorwort unter dem Titel „Freitagabend in Konstanz“ zitieren die Schüler den Titel des Ausstellungprojekts „Jüdische Jugend heute in Deutschland“ (<http://www.juedischejugendheute.ag.fh-konstanz.de/>) von Studenten der Konstanzer Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), das nach Konstanz, New York und Heidelberg vom 3. November 2006 bis zum 29. Januar 2007 unter dem Titel „jüdisch – jetzt“ im Jüdischen Museum in Berlin (<http://www.jmberlin.de/>) zu sehen ist: „Dieses HEUTE“, so die Konstanzer Autoren, „ist zum richtungweisenden Stichwort auch unserer Wege geworden. Der Wege zum jüdischen Leben in Konstanz heute. ‚Schabbat Schalom‘ heisst jeden Freitagabend der grosse jüdische Friedensgruss – auch in unserer Stadt!“

Wie alle anderen Teile des Stadtführers beginnt der Teil „Judentum“ unter der Überschrift „Grundwissen“ mit einer allgemeinen Einführung zur Religion. Ein Kapitel beschreibt die Geschichte der Juden in Konstanz vom Jahre 1241 bis zu den Anfängen neuen jüdischen Lebens nach der Schoah. Auf mehreren Seiten wird die heutige Israelitische Kultusgemeinde Konstanz K.d.ö.R. (<http://www.ikg-konstanz.de/>), ihr Gemeindeleben und ihre Aktivitäten (http://www.alemanniajudaica.de/konstanz_synagoge_n.htm) vorgestellt. Ausserdem beschreiben die Schüler ihren Besuch beim Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst am Freitagabend in der Synagoge und beim Kiddusch. Des weiteren werden in zwei Kapiteln Persönlichkeiten, die eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Nachkriegsgemeinde spielten, gewürdigt: Sigmund Schimon Nissenbaum, Gründer sowohl der Israelitischen Kultusgemeinde in Konstanz als auch der „Stiftung der Familie Nissenbaum“ in Warschau (<http://www.nissenbaum.pl/>), die sich die Rettung und Erhaltung jüdischen

Kulturgutes in Polen zum Ziel gesetzt hat, sowie Dr. Erich Bloch, der das Buch „Geschichte der Juden von Konstanz im 19. und 20. Jahrhundert“ verfasste und die Dr.-Erich-Bloch-und-Lebenheim-Bibliothek (<http://www.bszbw.de/eu/blochbib>) aufbaute. Diese Judaica-Leihbücherei, die der Gemeinde angeschlossen und für die Allgemeinheit zugänglich ist, wird in dem Kapitel „Porträt Einrichtung“ schliesslich näher vorgestellt. Im letzten Teil über das Judentum gehen die jungen Autoren unter anderem auf die Arbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (www.deutscher-koordinierungsrat.de) und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (www.dig-bodensee.de) in Konstanz ein, bevor sich ihre Mitschüler auf den folgenden Seiten der Broschüre ebenso engagiert mit den anderen in Konstanz vertretenen Religionen beschäftigen.

Thomas Uhrmann

Der interreligiöse Stadtführer - Wege durch Konstanz

Herausgeber: Ellenrieder-Gymnasium Konstanz/
Stadt Konstanz, Integrationsbeauftragte

Redaktion: Peter Hipp

Layout: Marina Fricke

Konstanz 2006

79 S., zahlr. Ill., Kt., farb.

Erhältlich ist der interreligiöse Stadtführer über das Ellenrieder-Gymnasium in Konstanz (Brauneggerstr. 29, 78462 Konstanz, Tel: 07531/914257; Fax: 07531/18780; <https://www.meg.schulen.konstanz.de>). Die Schutzgebühr beträgt 2,50 Euro.